

Nach Covid-19: Worauf wir uns freuen

Einfach mal wegfahren, die Bewegungsfreiheit genießen, Freunde wiedertreffen: das sind die Dinge, auf die sich Südtirols Arbeitnehmer/Innen am meisten freuen, ist einmal Covid-19 vorbei. Die AFI-Umfrage zeigt auch: Die aktuelle Situation belastet Südtirols Familien schwerer psychisch als finanziell. "Neben den unmittelbaren müssen auch die längerfristigen Folgen der Pandemie von uns Entscheidungsträgern ins Blickfeld genommen werden", mahnt **AFI-Präsident Dieter Mayr**. "Wie das AFI-Barometer zeigt, sind das nicht nur die wirtschaftlichen."



"Die Pandemie ist zwar noch nicht vorbei – trotzdem wollten wir das Jahr 2021 mit einer positive Perspektive einläuten und haben Südtirols Arbeitnehmer/Innen nach den drei Dingen gefragt, auf welche sie sich am meisten freuen, wenn einmal Covid-19 vorbei ist", schildert **AFI-Direktor Stefan Perini** den Grund für die Sonderfragen der Winterausgabe des AFI-Barometers.

Worauf man sich freut

Knapp 8 von 10 Arbeitnehmer/Innen nennen als eines von drei Dingen, auf welche sie sich nach Covid-19 am meisten freuen, "Reisen / Wegfahren" (77%), dicht gefolgt von "Bewegungsfreiheit genießen" (73%). Seltener in die Top-3-Nennungen fallen "Freunde treffen / soziale Kontakte wieder aufnehmen" (34%), "Familienangehörige und Verwandte besuchen" (22%) sowie "Ausgehen, Feiern" – bzw. ganz einfach wieder auswärts etwas essen oder trinken gehen (22%). Immerhin 17% bewerten die Aufhebung der Maskenpflicht als derartige Befreiung, dass sie diese zu den Top-3-Freudesereignissen zählen.

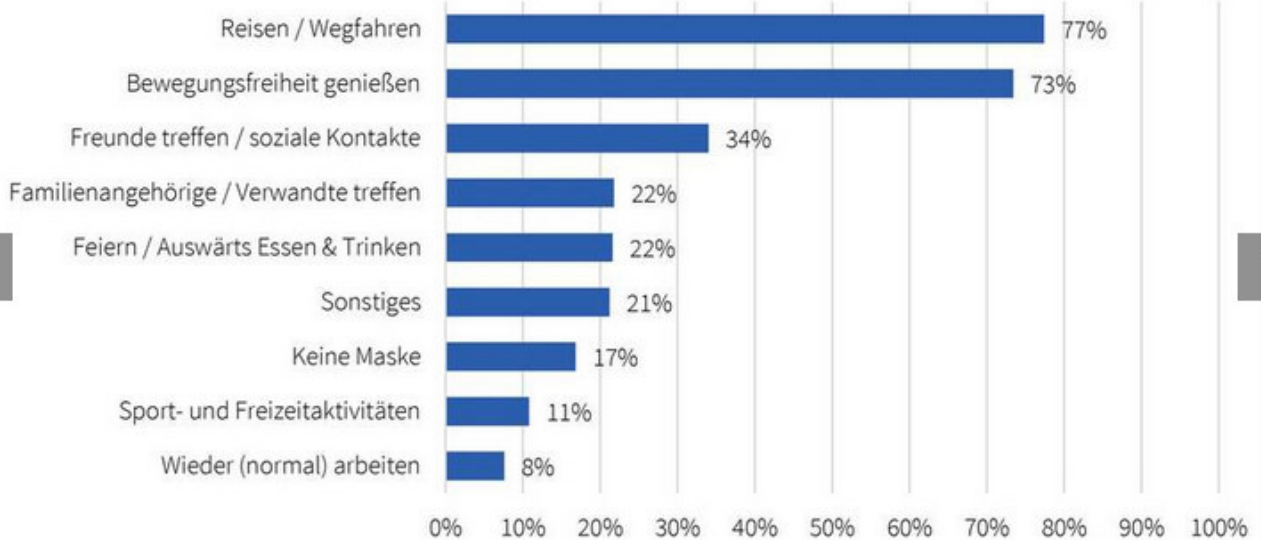
Was belastet

Jede zweite Person fühlt sich von der aktuellen Pandemie psychisch belastet (20% "sehr" und 30% "eher"). Für 26% der Südtiroler Arbeitnehmer/Innen wiegt die finanzielle Situation belastend (für 16% "sehr", für 10% "eher"). Die psychische Belastung wiegt überall recht hoch, mit nur leichten Abweichungen in Abhängigkeit der Größe des Haushalts, der Wohnungssituation oder der vertraglichen Situation der arbeitenden Person. Anders die finanzielle Situation: diese stufen vor allem Ein-Personen-Haushalte als belastend ein (37%) sowie Personen in Miete (38%) oder mit eröffnetem Wohndarlehen (37%). Des Weiteren, deutlich stärker Personen mit befristetem Arbeitsvertrag (45%) als mit Festanstellung (22%)

Wo man Halt findet

Interviewte, die sich derzeit belastet fühlen wurden gefragt, was Ihnen in dieser Situation am meisten Halt gäbe. In mehr als die Hälfte der Fälle (52%) ist es die Familie, die Halt gibt. An zweiter Stelle reiht sich die Arbeit (21%), an dritter Stelle die "Zuversicht in die Zukunft" (14%). Es folgen Freunde (8%), Sport & Natur (7%) und Freizeitaktivitäten (7%)

Was sind die drei Dinge, auf die Sie sich am meisten freuen, wenn die Covid-19-Pandemie vorbei ist?



Quelle: AFI-Barometer 2020.12

© AFI 2021

<https://www.voxnews.online/artikel/nach-covid-19-worauf-wir-uns-freuen>